

PROJEKTBEISPIEL – QUALIFIZIERUNGSPROJEKT AUS DEM AUTOMOTIVE-SEKTOR

Ausschreibung Qualifizierungsprojekte 2024

Das Großunternehmen „Motorenwerk GmbH“ reicht das Qualifizierungsprojekt „Motor_GreenFit“ in Form eines Einzelprojekts ein. Beantragte Förderung: EUR 200.000,- für Entwicklung der neuen Kompetenzprofile und Umsetzung der Schulungsmaßnahmen.

„Motorenwerk GmbH“ ist ein repräsentatives Unternehmen der österreichischen Automotivebranche, das auf die Entwicklung und Produktion von Motoren spezialisiert ist. Aufgrund des Klimagesetzes der EU strebt das Unternehmen den Ausstieg aus Verbrennermotoren an. Die Eigentümer haben daher den Umstieg auf die Produktion von hybriden Motoren für Elektronischen Betrieb beschlossen und neue Motoren entwickelt. Als nächster Schritt soll die Umstellung der Produktion und der Produktionsstraße erfolgen und die Mitarbeiter:innen gemäß der neuen Anforderungen geschult werden. Hier setzt das Qualifizierungsprojekt an:

In einer ersten Phase des Projekts unterstützt die „Universität für Technik“ mit dem „Institut für Weiterbildung“ das Unternehmen „Motorenwerk GmbH“ in der Entwicklung von neuen Kompetenzprofilen für die Arbeiter:innen in der Produktion. Es wird zielgenau erhoben, welche Kompetenzen für die Umstellung der Produktion bei den Mitarbeiter:innen in den betroffenen Abteilungen von Nöten sind. Die neuen Kompetenzprofile zeigen, dass neues Know-how aus den Bereichen Leistungselektronik und Elektrotechnik, Mechatronik, Batteriemanagementsystemen sowie Anwendung von IT-Tools benötigt wird.

Gemeinsam mit dem branchenübergreifenden „Automotive-Netzwerk“ werden konkrete Schulungspakete entwickelt. Die Schulungen werden für die Belegschaft in aufbauenden Kursen direkt im Werk bzw. in Räumlichkeiten des Clusters sowie des Instituts für Mobilitätstechnik (Laborausstattung) abgehalten. Insgesamt können so rund 1.500 Fachkräfte aus der Produktion mit dem Projekt „Motor_GreenFit“ geschult werden. Die Beratungs- und Schulungskosten sowie die Räumlichkeiten an der Universität und am Cluster können als Drittkosten abgerechnet werden.